

[Der Fernsehsender 112 Ukrajina fordert die Entlassung des Chefs des Nationalen Fernseh- und Rundfunkrates Jurij Artemenko: Offener Brief](#)

23.05.2018

Sie haben eine Grenze überschritten. Sie haben öffentlich zugegeben, dass sie Fragen „entscheiden“. Und das Gesetz hat für Sie keine Bedeutung. Und Ihnen ist es gleich, was mit dem Land wird, mit unseren Zuschauern und schlussendlich mit unseren Familien.

Offener Brief an den Chef des Nationalen Rates der Ukraine zu Fragen von Rundfunk und Fernsehen Artemenko, Jurij Anatolijowytsch

Jurij Anatolijowytsch,

gewöhnlich schreiben Journalisten keine offenen Briefe. Gewöhnlich bitten Journalisten nicht um Hilfe. Sie verteidigen selbst:

- Menschen, die zu Opfern der Willkür einzelner Staatsangestellter wurden;
- ein Land, das zum Objekt der Aggression eines anderen Landes wurde;
- einen Staat, der versucht oligarchische und politische Clans zu beseitigen, die sich gegenseitig bekämpfen.

Am Ende verteidigen sie den Glauben der Leute. An Gerechtigkeit. An die Zukunft. Doch Sie wollten uns diesen Glauben nehmen.

Als Sie 2014 alle Journalisten, alle Massenmedien baten „auf alle Konzepte zu pfeifen“ und den Informationsanteil zu erhöhen, haben wir das als richtigen Gedanken aufgefasst. Nur bei uns konnte man die vollständigste Information über die Ereignisse auf dem Maidan, auf der Krim und während der Anti-Terroroperation finden. Wir beschlossen den ehrlichsten Mechanismus für die Informationsbereitstellung zu nutzen – die Livesendung.

Sie bekamen es mit der Angst zu tun. Denn wenn du das Geschehen nicht „redigieren“ kannst – kannst du der Loyalität nicht sicher sein. Sie haben Ihren eigenen Gedanken zerstört und letzten Endes uns dessen beschuldigt, wozu Sie uns aufriefen. Darin, dass wir damit aufhörten, Trickfilme zu zeigen.

Sie wurden zu einem Lügner. In den offiziellen Erklärungen garantierten sie die Meinungsfreiheit und sogar die Meinungsfreiheit bei 112 Ukrajina. Doch selbst taten sie alles dafür, dass der Fernsehsender zu existieren aufhört.

Sie verbergen das nicht einmal. Am 12. Mai erklärten Sie im Programm des Fünften Kanals vor dem ganzen Land, dass sie nicht gegen den Kanal vor Gericht gehen wollen: das würde zu lange dauern und zu schwierig sein. Sie verkündeten zynisch: die Frage des 112. ist entschieden. Der Nationale Rat wird ihm einfach nicht die Lizenz verlängern. Obgleich die Frage noch nicht einmal geprüft wurde, wurde die Entscheidung bereits verkündet!

Sie haben eine Grenze überschritten. Sie haben öffentlich zugegeben, dass sie Fragen „entscheiden“. Und das Gesetz hat für Sie keine Bedeutung. Und Ihnen ist es gleich, was mit dem Land wird, mit unseren Zuschauern und schlussendlich mit unseren Familien.

Wir meinen, dass Sie ein schlechter Staatsangestellter sind.

Wir meinen, dass Sie nicht am richtigen Platz sind.

Wir meinen, dass Sie mit dem Druck auf Journalisten den Ruf der Ukraine untergraben.

Wir meinen, dass für Sie kein Platz im Nationalen Rat sein sollte.

Daher geben Sie den Posten frei. Vollziehen Sie wenigstens eine ehrliche und mutige Tat in ihrem Leben.

22. Mai 2018 // Das Kollektiv des Fernsehsenders 112 Ukrajina

Quelle: [112 Ukrajina](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 411

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.